



AfD - Kreisverband Weserbergland @AFD31785 · Politische Partei

AfD - Kreisverband Weserbergland 8. November um 18:34

Sehr geehrter Herr Landrat! Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Bürger unseres Landkreises, die Sie zu den 55% gehören, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und damit den hier anwesenden Kreistagsmitgliedern den Auftrag erteilt – auf kommunaler Ebene für die kommenden fünf Jahre eine Politik zum Wohle des deutschen Volkes sichtbar werden zu lassen. Unsere Wähler dürfen erwarten, dass der hier und heute sich konstituierende Kreistag Schaden vom deutschen Volk abwenden wird und den Nutzen für das deutsche Volk - und alle die dazu gehören wollen – mehren wird. Liebe Vertreter von Presse und Rundfunk! Sie werden uns bestimmt weiter treu begleiten! Sie hat zwar niemand gewählt, aber wir alle verneigen uns in Hochachtung vor dem Presse-Kodex Ihrer Berufsgruppe, der uns offenbart, was Sie antreibt. Es ist die Achtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde und die – wahrhaftige – Unterrichtung der Öffentlichkeit als oberstes Gebot! Erich Kästner sagt einmal, dass es ungleich besser sei, beizeiten Dämme zu bauen, als darauf zu warten, dass die Flut Vernunft annimmt! 1933 wurden Bücher verbrannt – auch Kästner-Bücher! Der Flut von Hass und Hetze gegen Politiker heutzutage gilt es im Sinne von Erich Kästner zu begegnen! Georg Orwell (sein berühmtes Werk „1984“ prangert den totalen Überwachungsstaat an) Orwell sagt: „Je weiter sich eine Gesellschaft von der Wahrheit entfernt – desto mehr wird sie jene hassen, die sie aussprechen!“ Die wahrheitsliebende Rosa Luxemburg war, wie viele Politiker unserer Tage von Hass und Hetze bedroht. Rosa Luxemburg ging in ihrem Vermächtnis für -uns- über das deutsche Volkslied, dass „die Gedanken frei seien“ – noch einen entscheidenden Schritt weiter... Sie postulierte: „Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden!“ Andersdenkende sind heute Freidenker, Querdenker, die Pegida-Denker und Parteien außerhalb der Kampfgemeinschaft gegen Rechts! Der berühmte französische Schriftsteller und Philosoph Voltaire, der genau zu diesem Thema gern mit dem Preußenkönig – Friedrich dem Großen – hart debattierte, sagte: „Ich mag verabscheuen, was Du sagst, aber ich würde mein Leben einsetzen, dass Du es sagen darfst!“ Unsere Politik an der Basis sollte sich schon an den wertvollen Hinterlassenschaften der Geschichte und ihrer weit herausragenden BVB Geistespersönlichkeiten nicht vorbeimogeln. „Die Politik hat sich immer dem Souverän anzupassen und nicht umgekehrt“, so sagt Immanuel Kant, der große Philosoph aus Königsberg und ebenso Altbundespräsident Gustav Heinemann (SPD): „Die Parteien haben für das Volk da zu sein und nicht umgekehrt!“ Der Einsatz für die Wahrheit beginnt bereits bei Jesus Christus, der in seinem Leben die Wahrheit mit Vergleichen und Gleichnissen – beispielhaft für alle Wahrheitforscher - aufdeckte und verständlich machte. Selbst Jahrhunderte alte Kirchenlieder kreisen um das Thema Wahrheit und sagen den heutigen Politikern, worauf zu achten ist: Oh komm Du Geist der Wahrheit und ziehe bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trag und Schein... gieß aus Deiner heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an... Unglaube und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je... Es gilt ein frei Geständnis in dieser unserer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit – trotz aller Feinde toben... Im päpstlich dominierten Mittelalter wurden unerwünschte Wissenschafts- Ergebnisse diskriminiert wie auch Erkenntnisse, die durch Erfahrung erworben worden sind. Die angesagte Korrektheit wurde durchgesetzt. Die aus Erfahrung klugen Kräuterkundinnen und damit die ersten Heilpraktikerinnen wurden bezichtigt, ihr Erfahrungswissen aus ungenehmigten Quellen zu haben. Galileo Galilei widersprach der angesagten Korrektheit, dass die Erde eine Scheibe sei und bekam einen Maulkorb verpasst und Lockdown – also Hausarrest – bis zum Lebensende. Seine Existenz als Hochschullehrer wurde vernichtet. Hochschullehrer, die unerwünschte Ergebnisse vorlegen oder die politische Korrektheit nicht beachten, können auch heute ihre Existenz verlieren, wenn die Politik dazu schweigt. Damals gab es keine Politik, die sich einmischen konnte und so wurden die ersten Heilpraktikerinnen auf dem Scheiterhaufen verbrannt! 1989 wurde nach 40 Jahren der erste rot-rote Absolutismus durch eine friedliche Revolution verschieden. 200 Jahre zuvor wurde in Frankreich die absolutistische Herrschaft des Adels verabschiedet. Zunächst wurden die Köpfe Adliger abgeschlagen und danach folgten die Köpfe der Andersdenkenden und zum Schluss die Köpfe der extremen Jakobiner... Aber dann bescherte uns die französische Revolution von 1789-91 die Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit und die parlamentarische Demokratie, in der die Konservativen rechts im Parlament saßen! So sind seither die Konservativen – die Rechten – und die Rechtsradikalen (Radix lat. Wurzel) sind jene, die das Übel konsequent an der Wurzel angehen – wie ein guter Zahnarzt auch! Den Konservativen geht es – wie bereits der Name sagt – aber darum, das Gute der Vergangenheit in seiner Vielfalt von Geschichte, Literatur, Kunst, Tradition, Erfahrungen und dgl. Zu schützen und zu erhalten, um daraus tragfähige Fundamente für die Zukunft bauen. Man erwartet von Parteien zurecht, dass sie sich klar zum Thema Antifaschismus positionieren. Nach den schlimmen Erfahrungen mit dem Faschismus, der in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts in Italien geboren wurde, kann niemand mehr faschistischen Tendenzen etwas abgewinnen. Die Zulassung nur einer Sichtweise, also einer Ideologie mit Diskriminierung anderer Denkungsarten ist nicht noch einmal hinnehmbar! Somit kann es nur ein kompromissloses Bekenntnis zum Antifaschismus geben: Unsere Antifaschisten zeigen Gesicht und Bekenntnis. Ernst Thälmann sagte: „Mein Volk, dem ich angehöre und das ich liebe, ist das deutsche Volk und meine Nation, die ich mit großem Stolz verehere, ist die deutsche Nation – eine ritterliche stolze und harte Nation!“ Graf Stauffenberg starb mit den Worten: „Es lebe das heilige Deutschland!“ Wer heute solche Bekenntnisse abgibt, wird nicht selten als nationalistisch und neonazistisch diskriminiert – das ist eine Schade, von der sich die Politik nur distanzieren kann! In unserem christlich-abendländischen Kulturkreis kann es keinen Antisemitismus geben! Wir haben keinen Grund antisemitisch zu sein. Unser christlich-abendländischer Kulturkreis geht auf die Juden zurück – dort liegt der Ursprung! Ehre, wem Ehre gebührt: Juden stellen die meisten Nobelpreisträger! Die Hitler-Zeit bescherte den Juden Europas unsägliches leiddurch die Deportation und Vernichtungslager. Aber, auch die alte Geschichte der Juden ist von schwersten Strapazen gekennzeichnet: Verschleppung nach Babylon, Gefangenschaft in Ägypten... Sie wurden beispielhaft durchgestanden durch ein konsequentes Festhalten an Religion, Sitten und Gebräuchen und einem Nicht-Verschmelzen mit anderen Völkern! Der israelische Ministerpräsident Netanyahu sagte: „DAS ist meine Mission, mein Volk zu verteidigen“! Das Streben Israels nach Sicherheit und Selbstbehauptung gegenüber all seinen Feinden hat die deutsche Kanzlerin in die deutsche Staatsräson aufgenommen. Die deutsche Politik im Großen, aber auch im Kleinen – an der Basis – kann die Erwartungen Israels nur erfüllen, wenn sie auch – wie Israel – darangeht, die Interessen des eigenen, deutschen Volkes zu verteidigen und alle eigenen Maßnahmen zu Sicherheit und Selbstbehauptung durchsetzt! Um zu bestehen, muss man auf Vorbilder zurückgreifen: Neben den Juden sind das auch die Bienenvölker! Das ist unsere Mission, unser Volk, unseren Staat zu verteidigen, sagt der BGS - der Bienen-Grenz-Schutz – erfolgreich seit 45 bzw. 60 Millionen Jahren! Die Kanzlerin des Bienenstaates bzw. -volkes nennt man „Bienenkönigen“. Und diese sieht es als ihre persönliche Hauptaufgabe an, für einen zahlenstarken Bienen-Kinder-Nachwuchs zu sorgen. Der Innendienst sorgt für eine intakte Infrastruktur. Im Außendienst wird – solange es hell ist – jede Blüte besucht, um Nektar einzusammeln und im Gegenzug (durch die Bestäubung) für die Obsternte zu sorgen. Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich hoffe, dass nicht alleine die Worte der Altvorderen aus Politik und Geistesleben dazu beitragen konnten. Sie zu erfreuen und uns alle zu ermuntern, für eine gemeinsame in gesundem Rahmen von Einnahmen und Ausgaben. Nur, wenn wir dreidimensionale Überprüfung einer Entscheidung voran schicken, werden wir die nachhaltig besten Ergebnisse erzielen können. Dazu ist es erforderlich, nicht verschiedene Betrachtungen und Denkungsweisen der politischen Kontrahenten auszuschließen, sondern zu fördern. Wer sich einen über 50% gelegenen Macht-Komplex erschafft, kann sich über diese Empfehlung hinwegsetzen mit dem Nachteil, dass er die alleinige Verantwortung auf sich laden würde! Wir müssen uns alle die Frage der Wählerschaft gefallen lassen, ob ein permanenter Macht-Komplex im Parlament nicht die demokratischen Macht- Verteilung des Souveräns -am Wahlabend unterläuft. Der Mehrheits-Macht- Komplex ist nicht vom Wähler gewählt worden, sondern nur von den gewählten Volksvertretern. Aber, er ist nunmehr im Stande ggf. jedes Mal eine Beschlussvorlage – ob gut, oder weniger gut – auch ohne Berücksichtigung der unter 50% liegenden politischen Gegnerschaft durchzusetzen. Schön wäre es, wenn wir – aus dem Volk der Dichter und Denker – unserem Friedrich Schiller folgen könnten, der die folgende Empfehlung hinterlassen hat. Hier in gekürzter Form: „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. Wir wollen trauen auf den höchsten Gott und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen!“ Liebe Kollegen, ich danke ihnen für Ihre freundliche Aufmerksamkeit und ich danke Ihnen auch für Ihren eventuellen herzlichen und daher nicht hörbaren Beifall zu meinen Ausführungen, in denen ich weniger mich – dafür aber viele anerkannte Persönlichkeiten zu Wort kommen ließ! Dr. Eckhard Reichenbach



23 Gefällt mir 1 Kommentar 9 Mal geteilt

FIXIERTER BEITRAG

AfD - Kreisverband Weserbergland 12 Std.



2 Gefällt mir 1 Mal geteilt

WEITERE BEITRÄGE

